



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Elke Heinrichs

Dienstag, 2. Juli 2019

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 04. Juli 2019

An Herrn Bürgermeister-Stellvertreter Mag. (FH) Mario Eustacchio

Betrifft: **Personalausstattung im BürgerInnenamt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister-Stellvertreter,

das Wochengeld ist eine gewichtige soziale Errungenschaft, um Frauen nach Geburt eines Kindes für acht Wochen (Lohn/Gehaltsersatz) materiell einigermaßen abzusichern. Nach Eintrag ins Geburtenregister/Geburtenverzeichnis, konkret beim Standesamt Graz, wird die Geburtsurkunde bei der jeweiligen Krankengasse/GKK eingereicht, die auszahlende/anweisende Instanz ist. Leider ist es in Graz aufgrund der zahlreichen Geburten in letzter Zeit immer wieder zu Engpässen gekommen. So beträgt die aktuelle Wartezeit auf die Geburtsurkunde laut Auskunft des Standesamtes nach wie vor etwa vier Wochen.

Der späte Ausstellungszeitpunkt der Geburtsurkunde hat weitreichende Folgen. Der Erhalt des Wochengeldes vom Sozialversicherungsträger im Rahmen des Beschäftigungsverbotes ist von der Einreichung der Geburtsurkunde abhängig. Dies bedeutet für finanziell schwächer gestellte Familien eine existentiell bedrohliche Situation, wenn die Geburtsurkunde verzögert ausgestellt wird. Auch der Erhalt der E-Card sowie der Sozialversicherungsnummer des Neugeborenen kann erst nach Einreichung der Geburtsurkunde erfolgen. Außerdem sind die Meldung der Karenz beim Arbeitgeber sowie der Antrag auf Kinderbetreuungsgeld und viele etwaige Zuschüsse nur mit einer ausgestellten Geburtsurkunde möglich.

Daher sollte eine bessere Personalausstattung beim Grazer BürgerInnenamt angestrebt werden. Bereits im vergangenen Jahr hat unser Gemeinderat Kurt Luttenberger einen Antrag auf Personalaufstockung im BürgerInnenamt gestellt. Damals wurde in der Beantwortung von einem vorübergehenden Personalengpass gesprochen, der jedoch bis November letzten Jahres behoben hätte sein sollen.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister-Stellvertreter, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Wie und bis wann gedenken Sie den nach wie vor bestehenden Personalengpass im BürgerInnenamt zu beheben?